

**Produktname: PRPF31 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab16547**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ELISA 1:2000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	55kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PRPF31 PRPF31; PRP31; U4/U6 small nuclear ribonucleoprotein Prp31; Pre-mRNA-processing factor
<b>Alternative Namen</b>	31; Serologically defined breast cancer antigen NY-BR-99; U4/U6 snRNP 61 kDa protein; Protein 61K; hPrp31
<b>Gen-ID</b>	26121.0
<b>SwissProt ID</b>	Q8WWY3
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem PRP31, hergestellt. Aminosäurebereich: 331–380

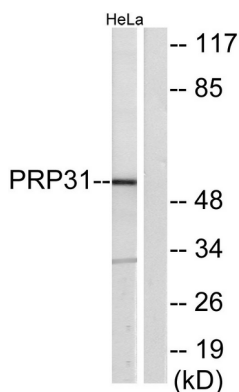
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert eine Komponente des Spleißosom-Komplexes und ist eines von mehreren Genen, die Retinitis pigmentosa verursachen. Durch die Anlagerung des Genprodukts an den Spleißosom-Komplex erfolgt dessen Aktivierung. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2009] Krankheit: Defekte im PRPF31-Gen sind die Ursache für Retinitis pigmentosa Typ 11 (RP11) [MIM:600138]. RP führt zur Degeneration der retinalen Photorezeptorzellen. Betroffene leiden typischerweise unter Nachtblindheit und einem Verlust des mittleren peripheren Gesichtsfelds. Im Verlauf der Erkrankung verlieren sie auch das ferne periphere Gesichtsfeld und schließlich das zentrale Sehvermögen. RP11 wird autosomal-dominant vererbt. Funktion: Beteiligt am prä-mRNA-Spleißen. Erforderlich für die Bildung des U4/U6.U5-Tri-snRNP. Ähnlichkeit: Enthält eine Nop-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Vorwiegend in Speckles und Cajal-Körpern zu finden. Untereinheit: Bestandteil eines Tri-snRNP-Komplexes. Interagiert mit dem C20orf14/U5-snRNP-assoziierten 102-kDa-Protein. Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert.

## Forschungsbereich

Spliceosom;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen unter Verwendung des PRP31-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.